

**Konrad Scherer an August Wilhelm von Schlegel  
Rorschach, 17.08.1808**

<i>Empfangsort</i>	Coppet
<i>Anmerkung</i>	Empfangsort erschlossen. – Der Absender mischt deutsche Kurrent- und lateinische Schrift. Diese wurde nur dann, wenn ein ganzes Wort latein geschrieben ist, in der Transkription wiedergegeben.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.App.2712,B,21,73
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	2 S., hs. m. U.
<i>Format</i>	24,6 x 19,6 cm
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia · Zeil, Sophia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/1564">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/1564</a> .

[1] Hochgelehrter

Insonders hochzuehrender Herr Professor!

Obwohl unbekannt, sehe ich mich doch veranlaßet, an Sie, Hochgelehrter Herr Professor, zu wenden. Im letzten Winter verlangten Sie von H.<sup>tm</sup> Majer, Regierungs-Archivar in St. Gallen die Collation des gedruckten Liedes der Nibelungen mit einem in dasiger Bibliothek vorhandenen Manuscript. Die Arbeit wurde mir, weil ich ehemals mit dieser Bibliothek bekannt war, von einem Dritten angetragen. Ich nahm sie über mich, und war bereits zu Ende des Merzens, mit selber fertig. Ich behielt die Arbeit in meinen Händen, und schrieb H.<sup>tm</sup> Majer, um es Ihnen wissen zu lassen. Bis dahin habe ich noch keine Antwort erhalten. Ich nehme mir also die Freyheit, Sie, hochgelehrter H.<sup>r</sup> Professor, über die Sache selbst zu berichten.

[2] Die Collation ist sehr reichhaltig ausgefallen. Ueber 1000 Verse hat das Manuscript mehr, als das gedruckte Exemplar. Beynebens habe ich unzählige Varianten, manchmal auch bis zur Skrupulosität notirt; – kein Blatt ist leer geblieben. Ich darf mich überzeugen, daß Niemand für so eine Arbeit weniger als 4 Louis d’or nehmen würde.

In dieser Ueberzeugung erwarte ich eine gütige Antwort, und rechne es mir zur besondern Ehre, mit ausgezeichnete Hochachtung und Verehrung mich zu unterzeichnen

Des hochzuehrenden Herrn Professors

gehorsamer Dr

Konrad Scherer

Beichtiger

mpria

Im Frauenkloster

zu Rorschach

den 17: Augst 1808.

[1] beantw. d. 26 Aug

**Namen**

Meyer, Conrad

**Körperschaften**

Stiftsbibliothek St. Gallen

**Orte**

Klosteranlage der Kapuzinerinnen von St. Scholastika in Rorschach (1616-1905)

Rorschach

Sankt Gallen

**Werke**

Anonymus: Nibelungenlied

Codex Sangallensis 857

Hagen, Friedrich Heinrich von der (Hg.): Der Nibelungen Lied (1807)

**Bemerkungen**

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

manu propria

Paginierung des Editors

Notiz des Empfängers